

Kaufhaus für Arme öffnet bald

Vom 14. Januar an wird gespendete Ware verkauft

Das Sozialkaufhaus „fairKauf“ steht vor der Eröffnung – am 14. Januar sollen sich die Türen des ehemaligen Möbelhauses Borsum in der Limburgstraße erstmals wieder öffnen. Dann werden auf 750 Quadratmetern Verkaufsfläche, die auf drei Stockwerke verteilt sind, gespendete Möbel, Kleidungsstücke und Hausratsgegenstände zum Verkauf angeboten. Zielgruppe sollen vor allem die 96 000 Menschen sein, die in Hannover unterhalb der Armutsgrenze leben.

Hinter dem Sozialkaufhaus steht eine Genossenschaft, die von Diakonie, Caritas und dem Sozialverein Werkheim gegründet wurde. Nicola Barke, „fairKauf“-Geschäftsführerin, legt Wert darauf, dass es sich um ein „ganz normales Kaufhaus“ handele – mit dem einzigen Unterschied, dass die Ware aus zweiter Hand kommt. Dennoch muss diese gut erhalten sein: „Wir sind kein Entsorgungsbetrieb“, betont Barke.

Bis zur Öffnung am 14. Januar wartet noch viel Arbeit auf die drei Festangestellten und die ehrenamtlichen Helfer,

die am gestrigen Mittwoch ihren ersten Arbeitstag hatten. Schon in den nächsten Tagen solle die Zahl der festen Stellen auf zunächst sieben erhöht werden, sagt Barke. Weitere werden mittelfristig dazukommen. Außerdem sollen künftig Bewerber, die eine Aus- und Weiterbildung anstreben, den praktischen Teil ihres Berufsfindungsjahres im Sozialkaufhaus absolvieren können.

Mit ihrem noch kleinen Team ist Barke momentan an zwei Standorten beschäftigt: Im Lager in der Büttnerstraße werden die Spenden gesichtet und sortiert, um dann im Kaufhaus in der City ansprechend präsentiert zu werden. Es fehlt allerdings noch an Dekorationsgegenständen, die die Waren verzieren. Ob Vasen, Bücher oder Kerzenständer – für Kleinspenden zu Dekozwecken sind die Betreiber von „fairKauf“ momentan besonders dankbar. Spenden, möglichst in Kartons verpackt, werden im Kaufhaus oder im Lager entgegengenommen, weitere Informationen gibt es unter Telefon 1 69 61 33. ani



Letzte Vorbereitungen: Nicola Barke und Jörg Matthäi vom Vorstand des Sozialkaufhauses bestücken die neuen Räume in der City mit gespendeter Ware.

Surrey